Zertifikat der Leistungsbeständigkeit
0432-CPR-00037-02

Version 01

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung – CPR), gilt dieses Zertifikat für das/die Bauprodukt/e

WSS Paniktürverschlüsse

Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für 1- und 2- flügelige Türen in Rettungswegen
gemäß der Zusammenstellung und Klassifikation in Anlage 2, sowie den wesentlichen Eigenschaften gemäß Anlage 4,

in Verkehr gebracht unter dem Namen oder der Marke von

Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG

Hauptstraße 18-32
D-42579 Heiligenhaus

und hergestellt im/in den Herstellwerk/en

gemäß Anlage 1

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm/en

EN 1125:2008

entsprechend **System 1** für die in diesem Zertifikat beschriebene Leistung angewendet werden und dass die durch den Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wird um die

Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes

sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 30.04.2015 ausgestellt und bleibt bis zum 22.04.2025 gültig, solange weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, die AVCP-Methoden noch die Herstellbedingungen im Werk wesentlich geändert werden oder bis es durch die notifizierte Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wird.

Dortmund, 22.04.2020

Materialprüfungsamt MPA NRW 42 Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dipl.-Ing. T. Friedrich
Leiterin der Bereichszertifizierungsstelle

Dieses Zertifikat umfasst 1 Seite und 4 Anlage(n).
Dieses Zertifikat ersetzt das Zertifikat Nr. 0432-CPR-00037-02 vom 30.04.2015, Version 00.

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-11142-01-01

WSS Paniktürverschlüsse

Herstellwerke

Produkt	Hersteller & Herstellwerk
Schlösser/Verschlüsse	WSS Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG Hauptstrasse 18-32 D-42579 Heiligenhaus DO 9.8
Panikstangengriffe und Panikdruckstangen	WSS Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG Hauptstrasse 18-32 D-42579 Heiligenhaus DO 9.8
Türöffner und Austauschstücke	ASSA Abloy Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 D-72458 Albstadt DO 22.0

WSS Rohrrahmen-Paniktürverschlüsse

Verschluss

Nr.	Artikel Nr.	VS-Typ	Funk-tion	Dorn-maß	Ent-fernung	Stulp	Zubehör/ Bemerkung	Klassifikation	Kmb	Stg
1	01.114.xx [a)] 01.115.xx [a)]	B	I (59)	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B B	-	1, 3
2	01.132.xx [a)] 01.133.xx [a)]	B	I (59)	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B B	-	1, 3
3	01.120.xx [a)] 01.121.xx [a]	A	I (59)	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B A	11,12	1, 3
4	01.136.xx [a)] 01.137.xx [a)]	A	I (59)	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B A	11,12	1, 3
5	01.112.xx [a)] 01.113.xx [a)]	B	IV	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B B	-	1, 3
6	01.134.xx [a)] 01.135.xx [a)]	B	IV	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B B	-	1, 3
7	01.118.xx [a)] 01.119.xx [a]	A	IV	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B A	11,12	1, 3
8	01.138.xx [a)] 01.139.xx [a]	A	IV	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B A	11,12	1, 3
9	01.116.xx [a)] 01.117.xx [a)]	B	IIIb	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B B	-	1, 3
10	01.122.xx [a)] 01.123.xx [a]	A	IIIb	30 – 45mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm		3 7 7 B 1 3 2 2 A/B A	11,12	1, 3
11	01.144.xx 01.141.xx	C	I	30 – 65mm	92mm PZ 94 mm RZ	≥ 22 mm	Wahlweise ohne untere Verriegelungs-stange	3 7* 7 B 1 3 2 2 A/B C	3, 4, 7, 8, 10	2, 4
12	01.146.xxx 01.147.xxx	C	I	34 – 65mm		≥ 24 mm	Mit E-Öffner Nr. 5000 8303, 5000 8304	3 7* 7 B 1 3 2 2 A/B C	3, 4, 7, 8, 10	2, 4

max. Türflügelgewicht: **320kg**
max. Türflügelhöhe: **3000mm**
max. Türflügelbreite: **1600mm**

WSS Vollblatt-Paniktürverschlüsse

Verschluss

Nr.	Artikel Nr.	VS-Typ	Funk-tion	Dornmaß	Ent-fernung	Stulp	Zubehör/ Bemerkung	Klassifikation	Kmb	Stg
13	01.508.6500.426 a) 01.509.6500.426 a)	B	I	65mm	72mm PZ 74mm RZ	20, 24mm		3 7 6 B 1 3 2 2 A/B B	--	1, 3
14	01.510.6500.426 a) 01.511.6500.426 a)	B	IIIb	65mm	72mm PZ 74mm RZ	20, 24mm		3 7 6 B 1 3 2 2 A/B B	-	1, 3
15	01.512.6500.426 a) 01.513.6500.426 a)	B	IV	65mm	72mm PZ 74mm RZ	20, 24mm		3 7 6 B 1 3 2 2 A/B B	-	1, 3
16	01.516.6500.426 a) 01.517.6500.426 a)	A	I	65mm	72mm PZ 74mm RZ	20, 24mm		3 7 6 B 1 3 2 2 A/B A	19	1, 3
17	01.518.6500.426 a) 01.519.6500.426 a)	A	IIIb	65mm	72mm PZ 74mm RZ	20, 24mm		3 7 6 B 1 3 2 2 A/B A	19	1, 3
18	01.520.6500.426 a) 01.521.6500.426 a)	A	IV	65mm	72mm PZ 74mm RZ	20, 24mm		3 7 6 B 1 3 2 2 A/B A	19	1, 3
19	01.536.6500.426 a)	C	I	65mm	-	24mm	Schaltschloss 01.141.0000.010 01.141.0512.010	3 7* 6 B 1 3 2 2 A/B C	16, 17, 18	2, 4

max. Türflügelgewicht: **200kg**
max. Türflügelhöhe: **3000mm**
max. Türflügelbreite: **1600mm**

*) Bei Verschlüssen des Typs C – Verschlüsse ausschließlich für den Standflügel 2flügeliger Türen – wurden gemäß EN 1125 für den Nachweis der Klasse 7 der Dauerfunktionstüchtigkeit (2. Zeichen) nur 20.000 Prüfzyklen durchgeführt.

Kmb: Gibt an mit welchem zugehörigen Verschluss für den anderen Türflügel kombiniert werden kann.

Stg: Gibt an mit welcherm Beschlag (Stange) der Verschluss ausgestattet werden kann.

a) Bei Schließzylindern (PZ, RZ) als Standard- oder Halbzylinder ist die Fluchttürfunktion des Schlosses nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet.

Funktion I:	Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion. Von innen ist das Öffnen über den Beschlag immer möglich. Von außen kann mit den Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden.
Funktion II:	Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außennusshälfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiltem Stift benötigt.
Funktion IIIa:	Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag wird mittels des Schlüssels ständig eingekuppelt oder ständig ausgekuppelt. Der Riegel wird von außen nur durch den Schlüssel betätigt. Nach einer Beschlagbetätigung von innen ist die Tür auch von außen bis zur manuellen Widerverriegelung zu öffnen.
Funktion IIIb:	Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag wirkt ständig auf die Schlossfalle. Der Riegel wird von außen nur durch den Schlüssel betätigt. Nach einer Beschlagbetätigung von innen ist die Tür auch von außen bis zur manuellen Widerverriegelung zu öffnen.
Funktion IV:	Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. . Der Außenbeschlag wird mittels des Schlüssels ständig eingekuppelt oder ständig ausgekuppelt. Der Riegel wird von außen nur durch den Schlüssel betätigt. Nach einer Beschlagbetätigung von innen ist die Tür auch von außen mittels des Beschlags nicht zu öffnen.
Funktion V:	Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Standardmäßig ist der Außenbeschlag ausgekuppelt. Nur durch eine bestimmte Schlüsselposition kann der Außenbeschlag eingekuppelt werden. Nach Abzug des Schlüssel ist der Außenbeschlag wieder ausgekuppelt.
(59)	Sonderfunktion 59 = gesicherte Fallenfeststellung, der Klassifikationsschlüssel ändert sich auf

3	7	6	**0**	1	3	2	2	A/B	x

Schlösser mit dieser Sonderfunktion sind nicht für Feuerschutz-/Rauchschutztüren geeignet.

VS-Typ A:	Verschluss für den Gangflügel 2flügeliger Türen & 1flügelige Türen
VS-Typ B:	Verschluss für 1flügelige Türen
VS-Typ C:	Verschluss für den Standflügel 2flügeliger Türen
Hinweis:	In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des deutschen Bauordnungsrechts kann ein Verschluss des Typs A nach DIN EN 1125 (Verschluss nur für 1flügelige Türen) auch im Gangflügel einer 2flügeligen Tür verwendet werden, wenn: a) der Standflügelverschluss gegen Fehlbedienung gesichert ist, **und** b) die Durchgangsbreite des Gangflügels als Fluchtwegbreite ausreicht.

Beschläge

Nr.	Bezeichnung	Typ	Stangenlänge	Stangenprofil	Abdeckkappen
1	01.690.xxx 01.691.xxx	Panikdruckstange/Pushbar, Drehwinkel max. 27° (23°)	≤ 1500 mm	Aluminium	Aluminium
2	01.692.xxx 01.693.xxx	Panikdruckstange/Pushbar, Drehwinkel max. 35°	≤ 1500 mm	Aluminium	Aluminium
3	01.680.xxx 01.681.xxx	Panikstangengriff, Drehwinkel max. 27° (23°)	≤ 1500 mm	Edelstahl/Aluminium	Edelstahl/Aluminium
4	01.682.xxx 01.683.xxx	Panikstangengriff,, Drehwinkel max. 35°	≤ 1500 mm	Edelstahl/Aluminium	Edelstahl

Aussenbeschlag

Hersteller	Kodierung
WSS	DO 20.29

Alternative Außenbeschläge gemäß DIN 18 273

Alternative- & Sonder-Ausstattung

Sonderschließbleche/Türöffner

Alternativ zu den Standardschließblechen dürfen die Verschlüsse mit elektrischen Arbeitsstromtüröffnern der Serien

ASSA ABLOY/effeff Modellreihe: **142, 143, 131, 111, 19, 116, 118 und 119,**

dormakaba Modellreihe: **Fire, Smoke**

GEZE Modellreihe: **FT 200, FT 201, FT 500, FT 501, R 7000, R 7001, A 7000**

oder wahlweise mit auf den jeweiligen Türöffner angepassten Austauschstücken ausgestattet werden.

Bei Verwendung der o.a. Türöffner ist die möglicherweise notwendige Anpassung der Brandschutzklassifikation (4. Stelle des Klassifikationsschlüssels) der Verschlüsse zu beachten.

Türöffner mit Tagesfreigabefunktion und / oder Ruhestromausführung sind nicht erlaubt.

Vorgesehene Verwendung und wesentliche Eigenschaften:

Verwendung: an ein- und zweiflügeligen Türen in Rettungswegen

Wesentliche Eigenschaft	*Abschnitte mit Anforderungen in EN 1125:2008*	*Leistung des Produkts*
Fähigkeit zur Freigabe *(verriegelter Türen in Rettungswegen)*	*4.2.1* *Schwellenwerte nach Tabelle 1* *Freigabefunktion* *Design der Betätigungsstange* *Überstand der Betätigungsstange* *Anwendungsbereich der Tür* *Freie Bewegung der Tür* *Maße und Masse der Tür* *Äußere Zugangsvorrichtung* *Freigabekräfte* *Anforderung an die Sicherheit (Einbruchschutz)*	 *≤ 1 s: bestanden* *Typ A (Griffstange): bestanden* *Typ B (Druckstange): bestanden* *w ≤ 100mm oder 150mm je nach Modell* *Klasse A, B oder C: bestanden* *bestanden* *(Klasse 6, < 200 kg) bestanden, siehe Klassifikationsschlüssel* *(Klasse 7, ≥ 200 kg) bestanden, siehe Klassifikationsschlüssel* *bestanden* *(≤ 80 N, ≤ 220 N unter Druck): bestanden* *bestanden gem. Klassifikationsschlüssel*
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust *(von Türen in Rettungswegen)*	*4.2.1* *Schwellenwerte nach Tabelle 1* *Korrosionsbeständigkeit* *Temperaturbereich* *Verschlusskraft* *Dauerfunktionstüchtigkeit* *Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch* *Abschlussuntersuchung*	*bestanden* *Klasse 3 (96h, ≤ 100N) bestanden* *(-10 °C bis +60 °C, ≤ +50 %) bestanden* *(≤ 50 N) bestanden* *(Anwendungsbereich der Tür Klasse A, B: 200.000 Zyklen): Klasse 7: bestanden* *(Anwendungsbereich der Tür Klasse C: 20.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden* *(500 N, 1000 N:) bestanden* *(Freigabekraft (≤ 80 N, ≤ 220 N unter Druck): bestanden* *(Freiraum der Türflügeloberfläche R ≥25 mm): bestanden* *Freie Bewegung der Tür) bestanden*
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C *(von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Rettungswegen)*	*4.2.1* *Schwellenwerte nach Tabelle 1* *Verschlusskraft*	 *(≤ 50 N) bestanden*
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust *(von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)*	*4.2.1* *Schwellenwerte nach Tabelle 1* *Dauerfunktionstüchtigkeit* *Verschlusskraft*	 *(Anwendungsbereich der Tür Klasse A, B: 200.000 Zyklen, Klasse 7): bestanden* *(Anwendungsbereich der Tür Klasse C: 20.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden* *(≤ 50 N) bestanden*
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) *(von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)*	*4.2.1* *Schwellenwerte nach Tabelle 1, Anhang B*	 *Klasse 0: NPD* *Klasse B: bestanden*
Kontrolle gefährlicher Stoffe	*4.1.29* *Anmerkung 2 in ZA.1*	*Nach Auskunft des Herstellers sind keine gefährlichen Stoffe enthalten oder werden freigesetzt, die oberhalb der in bestehenden europäischen oder nationalen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte liegen.*